2.6.8 Die Gnade Gottes

Gottes Gnade ist eine unbeschreibliche, reale Kraft, an die wir durch den religiösen Weg anknüpfen können.

Sie ist eine Ressource, die es in der Psychotherapie nicht gibt. Im Grunde ist es erst die Gnade, die den Weg zu Gott überhaupt möglich macht. Wie schwierig wäre es, wenn wir die ganze Veränderung allein bewirken müssten?

In der Psychotherapie arbeitet man daran, sich Verhaltens- und Reaktionsmuster bewusst zu machen, um anschließend neue Muster zu entwickeln.

Das ist mühsame Kleinarbeit. Auch in einem wahrheits- oder ethikfokussierten religiösen Leben reflektieren wir uns selbst und bemühen uns, uns zu verbessern.

All das ist wertvoll, und wir sollten diese Möglichkeiten nutzen.

Doch erst die Gnade Gottes bringt uns zu unserem wahren menschlichen Potenzial.

Als Kinder Gottes sind wir nicht auf uns allein gestellt

– wir werden zum Objekt seiner Gnade.

Unsere wesentliche Aufgabe ist es, uns dafür zu öffnen. Der mystische Weg führt uns auf direkte Weise in die Erfahrung der göttlichen Gnade.

Das aufrichtige Herz das Gott sucht

Das Wichtigste im religiösen Leben ist ein aufrichtiges Herz, das sich nach Gott sehnt – **denn diese Sehnsucht selbst ist Liebe zu Gott.**

Dieses Herz führt uns zurück zu ihm.

Durch den Gebetsweg finden wir wieder Zugang dazu. Genau dieses Herz treibt Mystiker an, ihren Weg zu gehen. Es gilt, diese Liebe in uns neu zu entdecken und unser Herz dafür zu öffnen.

Source URL: *https://baum-des-lebens.org/der-innere-weg/die-gnade-gottes*